

Minister of Home Affairs and Internal Security
Hon. Jack Jacob Mwiimbu, MP
Independence Avenue
P.O. Box 50997
Lusaka
Zambia

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen, um meine Sorge über die willkürliche Inhaftierung von **George Chisanga**, einem ehemaligen Parlamentsabgeordneten und Mitglied der Oppositionspartei **Tonse-Pamodzi Alliance**, zum Ausdruck zu bringen. Am 14. August wurde George Chisanga während einer Sicherheitsoperation auf einem Grundstück festgenommen, das mit dem Oppositionspräsidenten Brian Mundubile in Lusaka, der Hauptstadt Sambias, in Verbindung steht. Gemeinsam mit ihm wurden zwei Mitglieder einer weiteren Oppositionspartei, der National Reconciliation Party for Unity and Prosperity (NRPUP), festgenommen. Während der Operation wurde ein weiterer Beteiligter, **Mutotwe Kafwaya**, Mitglied der Tonse-Pamodzi Alliance, durch Schüsse staatlicher Sicherheitskräfte tödlich verletzt. Nach seiner Festnahme bestritten die Behörden zunächst, seinen Aufenthaltsort zu kennen. Erst am folgenden Tag fand seine Familie ihn auf der Polizeiwache Chelstone in Lusaka. Der Familie wurde zunächst der Zugang zu ihm verweigert.

Besonders besorgniserregend ist, dass George Chisanga weiterhin ohne Anklage festgehalten wird und bislang keinem Gericht vorgeführt wurde. Nach den internationalen Menschenrechtsnormen müssen festgenommene Personen zum Zeitpunkt ihrer Festnahme über die Gründe informiert werden, unverzüglich Zugang zu Rechtsbeistand und ihren Familien erhalten, zeitnah einem unabhängigen und unparteiischen Gericht vorgeführt werden und über jede gegen sie erhobene strafrechtliche Anklage informiert werden.

Die sambischen Behörden sind berechtigt, tatsächliche Straftaten zu untersuchen und gegebenenfalls strafrechtlich zu verfolgen, auch wenn diese die nationale Sicherheit betreffen. Diese Befugnisse müssen jedoch im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsverpflichtungen Sambias ausgeübt werden. Die nationale Sicherheit darf nicht als Vorwand für willkürliche Inhaftierungen oder zur Einschränkung der legitimen Ausübung von Menschenrechten dienen, insbesondere nicht der Rechte auf Meinungsfreiheit und Vereinigungsfreiheit.

Angesichts dieser Umstände fordere ich Sie nachdrücklich auf, **George Kangwa Chisanga** umgehend freizulassen, da er offenbar ausschließlich wegen der friedlichen Ausübung seiner Menschenrechte festgehalten wird. Bis zu seiner Freilassung müssen die Behörden sicherstellen, dass er uneingeschränkter und vertraulicher Zugang zu seinen Rechtsbeiständen sowie Kontakt zu seiner Familie hat. Darüber hinaus fordere ich Sie auf, willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen zu beenden und sicherzustellen, dass Strafrechts- und nationale Sicherheitsgesetze nicht missbraucht werden, um politische Gegner*innen oder andere Personen einzuschüchtern, zu bestrafen oder zum Schweigen zu bringen, die ihre Menschenrechte friedlich wahrnehmen.

Mit freundlichen Grüßen